

Kopf der Woche

Brandy Butler

Multitalent und Powerfrau mit vielen Facetten

Mit Brandy Butler gastiert am 18. Oktober eine vielseitige Sängerin und Entertainerin an den Jazz-Tagen Langenthal. Sie hat musikalische Freunde – Ella Ronen, Annie Goodchild, Lesley Bogaert, Claude Stucky, Rodrigo Arvena, Roberto Carrel – um sich geschart und bietet und dem Motto «Brandy Butler & Friends» Black Music, Soul und viele weitere Facetten.

Gegenwärtig steht Brandy Butler im Schauspielhaus im Stück «Der erste fiese Typ» von Miranda July auf der Bühne. Seit einem Jahr ist sie im Festengagement Neumarkt-Theater in Zürich und immer wieder mit verschiedenen Bands unterwegs. «Stressig, aber sehr erfüllend», wie die Entertainerin meint. Der Sprung von der Solosängerin zur Verpflichtung in ein festes Ensemble war nicht ganz einfach. «Ich war selbständig und mein eigener Chef. In diesem Punkt trennen Theater und Showbühne natürlich Welten. Aber beide Genres sind inspirierend und ich liebe die Abwechslung. Auf der Konzertbühne bin ich gewohnt, mit Meinesgleichen zusammen zu sein. Im Theater treffen verschiedene Charakteren zusammen und fordern vom Einzelnen, immer wieder kompromissbereit zu sein.» Sie werde auch dies noch lernen, witzelt sie. Der Spagat, in unterschiedlichen Sparten aktiv zu sein, gefällt der gebürtigen US-Amerikanerin sichtlich. Obschon sie das Zeitmanagement herausfordert. Entsprechend ihrer Lebensart gleicht keines ihrer Projekte dem nächsten. Die Neue Zürcher Zeitung

lobte nach dem Erscheinen ihrer ersten CD: «Langsam ist cool. Das denkt man sich, wenn man Brandy Butler in den üppigen Pop-Songs und schleppenden Balladen zuhört... Je langsamer sie singt, desto besser. Aber sie kann auch anders. Sie kann Dampf ablassen, in hohe Register steigen oder locker trällern.»

In vielen Sparten aktiv

Kein Zweifel, Brandy Butler ist ein Vollblutprofi, Multitalent und Powerfrau. Eine Künstlerin, die nicht nur mit immer neuen Facetten überrascht, sondern eine Persönlichkeit auf dem Zenit ihres Könnens. Eine Frau, die nicht allein mit Talent überzeugt, sondern mit Ausstrahlung, Leidenschaft und Charme elektrisiert. Die aus Pennsylvania stammende Performerin begann ihre Musikkarriere als Backgroundsängerin mit Musikgrößen wie The Dankers, Seven, Paulo Mendoza, Rolf Stahlhofen und anderen. Sie arbeitete mit Sophie Hunger, Erika Stucky, Sina, Stress und Steff La Cheffe zusammen. Brandy Butler lebt seit 15 Jahren in der Schweiz und spricht perfekt «Züritütsch». «Ja, ich habe wohl musikalische Ohren», lacht sie. Und einen eisernen Willen. Brandy Butler wollte lernen, will es immer noch. In Zürich kennt man die Vielseitigkeit der Sängerin, Performerin, Schauspielerin und Musiklehrerin. Seit sie vor acht Jahren in der Castingshow «The Voice of Switzerland» das Finale erreichte, wird sie im ganzen Land erkannt. «Es ist erstaunlich, aber ich werde tatsächlich noch oft auf dieses Format angesprochen», schmunzelt sie. Mit ihrer spontanen und offenen Art kennt die Sängerin keine Berührungsängste. Sowohl im Privaten wie auf der Bühne schätzt die Künstlerin den Austausch mit anderen Menschen. «Wir interessieren uns für die gleichen Themen und gesellschaftlichen Fragen. Dies verbindet uns alle. Themen, die auch in meine Songs einfließen.» Songs, in denen es um die Existenz geht, um Wahrhaftigkeit und tiefes Empfinden. Brandy Butler-Songs eben, die im Kirchgemeindehaus Langenthal einmal mehr Jazz-Freunde zum Strahlen bringen werden.

Silvia Rietz

Die ganz persönliche Frage

Wie haben Sie sich als Amerikanerin in Zürich eingelebt? Was gefällt Ihnen an der Schweiz?

Ich bin vor 15 Jahren als Au-pair in die Schweiz gekommen, zu einer Familie, die auf dem Land wohnte. Ich war jung, noch nie aus Amerika weggekommen und ein totaler Stadtmensch. Nun vis-à-vis eines Bauernhofs zu leben war für mich wie ein Kulturschock. Mittlerweile liebe ich das Land, die Freizeit- und Wohnkultur.

Was bieten Sie dem Publikum beim Konzert an den Jazz-Tagen Langenthal?

Von allem ein bisschen...! Das Programm heisst ja «Brandy Butler & Friends» und ich habe alles befreundete Musiker um mich versammelt. So geniesse ich auch den Auftritt mit Ella Ronen und Annie Goodchild. Zwei Freundinnen, mit denen ich gerne zusammen musiziere. Wir werden am 18. Oktober viele Sparten servieren, von Soul bis Hits von Ella Fitzgerald.

Sie haben Lesley Bogaert als Backgroundsängerin engagiert. Was verbindet Sie mit der Solothurner Musikerin?

Wir sind beide Powerfrauen und gut befreundet. Erstmals habe ich Lesley 2005 bei Florian Ast getroffen. Wir verstehen uns musikalisch ausgezeichnet und hatten sofort einen guten Draht zueinander.

Ihr liebstes privates Reiseziel?

Meine Heimat USA. Familie und Freunde zu besuchen, bedeutet mir sehr viel.

Was darf im Gepäck keinesfalls fehlen?

Die Lieblingssachen meiner Tochter, mein iPhone und was man sonst noch so braucht. Ganz sicher sind immer einige Bücher mit dabei.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Ich bin eine richtige Büchermärrin und habe immer einen Stapel in Arbeit.

Who is (s)he?

Vorname/Name:

Brandy Butler

Zivilstand/Kinder:

Single, Mutter der 8-jährigen Ruby

Wohnort:

Zürich

Beruf/Funktion:

Musikerin, Musikalische Grundschullehrerin, Schauspielerin, Aktivistin und Mutter

entweder – oder

Jazzclub oder Konzertsaal?

Jazzclub

Querflöte oder Saxophon?

Posaune

Theater oder Kino?

Beides

Kaffee oder Tee?

Tee

Salat oder Suppe?

Salat

Joggen oder Lesen?

Lesen

Party oder Fernsehabend?

Ziehe ein gutes Buch vor

Auto oder Zug?

Zug

Früh- oder Spätaufsteherin?

Stehe früh auf



Brandy Butler ist als Musikerin in vielen Sparten daheim.

Die Performerin strahlt privat und auf der Bühne.

Brandy setzt sich mit Themen der Zeit auseinander.